



Kürbisse
Foto: Norbert Scherrer

Erntedanksonntag – 3. Oktober

Gottes Liebe und seine Gaben sind immer größer als alles Leid.
Im Wissen um die je größere Macht Gottes rufen wir in Lebensfreude laut aus: Gott sei Dank!

26. Sonntag im Jahreskreis B

1. Lesung: Num 11,25-29

2. Lesung: Jak 5,1-6

Evangelium: Mk 9,38-43.45.47-48

Wer nicht gegen uns ist, ist für uns.

In jener Zeit sagte Johannes, einer der Zwölf, zu Jesus: Meister, wir haben gesehen, wie jemand in deinem Namen Dämonen austrieb; und wir versuchten, ihn daran zu hindern, weil er uns nicht nachfolgt. Jesus erwiderte: Hindert ihn nicht! Keiner, der in meinem Namen eine Machttat vollbringt, kann so leicht schlecht von mir reden. Denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns. Wer euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt, weil ihr zu Christus gehört – Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen. Wer einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde. Wenn dir deine Hand Ärgernis gibt, dann hau sie ab; es ist besser für dich, verstümmelt in das Leben zu gelangen, als mit zwei Händen in die Hölle zu kommen, in das nie erlöschende Feuer. Und wenn dir dein Fuß Ärgernis gibt, dann hau ihn ab; es ist besser für dich, lahm in das Leben zu gelangen, als mit zwei Füßen in die Hölle geworfen zu werden. Und wenn dir dein Auge Ärgernis gibt, dann reiße es aus; es ist besser für dich, einäugig in das Reich Gottes zu kommen, als mit zwei Augen in die Hölle geworfen zu werden, wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.

Opfer bringen, sich anstrengen ...

Ja! Aber für welche Erfolge?



Müssten wir für jeden sündhaften Gedanken ein Körperteil opfern, bliebe von uns am Ende wohl bestenfalls ein Ohr läppchen übrig.

Jesus übertreibt nicht nur. Hier spricht er voller Sarkasmus. Spitz, fast mit Bitterkeit, attackiert er eine weit verbreitete Meinung. Solange wir glauben, mühelos in den Himmel zu spazieren, erinnert Jesus in drastischen Bildern daran, dass wir unseren Teil dazu beitragen müssen. Wenn wir die Hürden für den Himmel immer tiefer ansetzen, um niemand zu verärgern, erhöht Jesus diese. Niemand soll meinen, dass die Erlösung und der Zugang zum ewigen Leben von selbst kommen – unabhängig von Tun und Lassen.

Viele opfern alles Mögliche für Geld, Wettbewerbsfähigkeit, Gesundheit, die Durchsetzung des eigenen Willens. Was ist uns der Himmel wert? Was opfere ich ihm zuliebe an Freizeit, Karriere, Bequemlichkeit, Eigensinn? Wo stutze ich um des Himmelreichs willen meinen Stolz, meine Eitelkeit und Begierden zurecht? Wenn wir bereit sind, vieles für unser irdisches Glück zu tun, warum strengen wir uns dann nicht auch fürs ewige Leben an? *

Pfr. Walter Juen

Von Josef zu Josef

Mit dem heiligen Josef durch den Sommer

Die diesjährige Sommerkirche stand ganz im Zeichen des Kirchenpatrons unserer Josefs-Kirche und des weltweiten St.-Josefs-Jahres. Bei unterschiedlichen Aktionen hatten wir die Möglichkeit, den heiligen Josef, sein Leben und vor allem auch seine Bedeutung für Vorarlberg besser kennenzulernen.

In den Monaten Juli und August machten wir uns auf den Weg zu anderen Kirchen in Vorarlberg, die ebenfalls dem heiligen Josef geweiht sind. Die Reise führte uns an drei Nachmittagen nach Dafins, Kennelbach und in den Bürserberg. An allen Orten wurden wir sehr herzlich willkommen geheißen und durften die Geschichte der Pfarrkirchen erfahren.

Im August waren dann alle Josefs, Josefinen, Sepps, Joes, ... zu einem Josef(-inen)-Treff im Mesnerstüble eingeladen. Es wurden Geschichten ausgetauscht und bei einem gemütlichen Gläschen die Gemeinschaft genossen.

Als Abschluss der Sommerkirche erinnerten wir uns an eine Bauernregel: „Ist Josefi klar, gibt's ein gutes Bienenjahr“. Dies nahmen wir zum Anlass, am Nachhaltigkeitsmarkt der Gemeinde Rankweil Bienenwachstüchlein zu basteln.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben und an alle, die dabei waren! Wir haben den Sommer mit euch sehr genossen und schauen positiv und voller Vorfreude in den Herbst!

Terminavis: Die nächste Aktion im Rahmen des Josefsjahres findet am **15. Oktober** nachmittags statt: Wir dürfen bei zwei Zimmereien in Rankweil zu Besuch sein, um mehr über den Beruf des heiligen Josefs zu erfahren. Es wird bestimmt spannend, und ich freue mich wenn viele von euch dabei sind! *

Evelyn Madlener
Pastoralassistentin

Mehr Bilder finden Sie auf der Website der Pfarre und auf der Bilderwand in der St.-Josefs-Kirche.



Viele Interessierte waren bei der ersten Kirchenbesichtigung in Dafins dabei.



Auch beim zweiten Nachmittag in Kennelbach gab es viel zu besichtigen.



Pfr. Felix Zortea genießt wie die anderen Teilnehmer/innen Kuchen und Kaffee.



Am 14. August 2021 konnte die St.-Josefs-Kirche in Bürserberg besichtigt werden.



Diese Josefs feierten am 27. August ihren Namenspatron ...



... mit Musik vom Feinsten mit Karl Mathis an seiner Drehorgel.



Bei herrlichem Wetter konnten viele Besucher/innen am 1. September selber Bienenwachstücher (ein natürliches Material zum Verpacken von Lebensmitteln, ganz ohne Plastik und Alufolie) anfertigen.



Angebote

Basilikakonzert

Sonntag, 26. September 2021
20.00 Uhr, Basilika

„Jubilate Deo“ Musik der Barockzeit

Das Ensemble Concordanza ist ein reines Instrumentalensemble, das sich aus Musiklehrerinnen und Musiklehrern zusammensetzt. Das Team ist seit mehreren Jahren in Vorarlberg konzertant aktiv, wobei das musikalische Repertoire alle Stilrichtungen umfasst. In diesem Konzert stehen ausschließlich Werke aus der Barockzeit auf dem Programm. Es sind Kompositionen von A. Campra, J. S. Bach, D. Buxtehude, A. Caldara, G. F. Händel und A. Vivaldi, die ein berührendes Konzerterlebnis versprechen.

Die Mitwirkung der bekannten Sopranistin Angelika Kopf-Lebar wird dieses Konzert sicherlich maßgeblich bereichern. Der Titel der Solokantate von André Campra „Jubilate Deo“ stellt das Motto dieses Konzertes dar.

Eintritt: Euro 15,

Karten an der Abendkasse

Kartenreservierung:

basilikakonzerte@vol.at oder 05522/41608

Rosenkranzwallfahrten

Im Oktober
jeden Sonntagnachmittag um 15.00 Uhr



Traditionell gilt der Oktober als Rosenkranz-Monat und ist, wie der Monat Mai, in besonderer Weise Maria geweiht. Er wird zum Anlass genommen, verstärkt das Leben Jesu mit dem Gebet des Rosenkranzes zu betrachten und daraus Kraft fürs eigene Dasein zu tanken.

In diesem Jahr wollen wir im Rosenkranzgebet erneut darum beten, inmitten der Pandemie die Geduld miteinander nicht zu verlieren sowie mit Gottvertrauen und Vernunft darauf zu reagieren. Wir beten darum, dass die Erkrankten wieder heil werden und entstandene Spaltungen unser Zusammenleben auf Dauer nicht schädigen mögen.

Herzliche Einladung zum Kinderchor

jeweils mittwochs, ab 29. September
16.30 bis 17.30, Josefsaal



Du bist zwischen sieben und zwölf Jahre alt und hast Freude am Singen? Dann haben wir etwas für dich!

Wir beginnen mit einer offenen Schnupper-Probe am 29. September um 16.30 Uhr.

Wer kann teilnehmen?

Alle Kinder, die gerne singen, egal welcher Nationalität oder Religion (gerne auch aus den umliegenden Gemeinden).

Wer lädt ein? Ich, Hildegard Zerwas, bin pensionierte Volksschullehrerin und habe über mehrere Jahre einen Kinderchor geleitet. Es macht mir Spaß mit Kindern zu arbeiten und ich freue mich über viele Anmeldungen.

Infos und Anmeldung:

Hildegard Zerwas, hilde.z@aon.at
oder pfarramt@pfarre-rankweil.at
05522/44001

Fröhlichkeit und Lebensfreude

In Erinnerung an Maria Schedler

In der Nacht auf den 14. September 2021 verstarb Frau Maria Schedler, Haushälterin von Pfr. Valentin Thöny, der von 1995 bis 2013 seelsorglich in der St.-Peters-Kirche tätig war. Mit ihm kam sie im Jahre 1995 von Thüringen nach Rankweil, von wo sie 2014 nach dem Tod von Pfr. Thöny in ihren Geburtsort Alberschwende übersiedelte.

In Rankweil sorgte sie sich nicht nur um das Wohlergehen „ihres“ Pfarrers, sondern gemeinsam mit anderen Frauen und Männern auch um die St.-Peters-Kirche. Für die Sauberkeit dieser Kirche, dafür, dass sich alle in dieser Kirche geborgen und wohl fühlen, war ihr nichts zu viel. Fröhlichkeit und Lebensfreude prägten nicht nur ihren Umgang mit Menschen, sondern auch die Qualität und Quantität ihrer Kochkünste. Weder Pfr. Thöny noch die Gäste, so auch ich, mussten jemals Sorge haben, unter das Idealgewicht zu fallen.



Ihre letzten Lebensjahre waren geprägt von den Folgen eines Schlaganfalls. Dennoch blieb sie während dieser Zeit zufrieden und dankbar. Dankbarkeit schuldet ihr die Pfarre Rankweil für die vielen großen und kleinen Dienste, die sie hier, stets im Hintergrund, geleistet hat und die zumeist erst wahrgenommen werden, wenn sie vernachlässigt sind. Sie war ein Mensch, der das Leben vieler bereicherte. Liebe Maria, vergelt's Gott, vielen herzlichen Dank für alles! *

Pfr. Walter Juen

Gottesdienste in Rankweil

✱ Basilika

Sonntag, 26. September 2021
26. Sonntag im Jahreskreis B

- 19.00 Vorabendmesse
- 9.00 Messfeier
- 11.00 Messfeier
- 14.00 Tauffeier

Sonntag, 3. Oktober 2021
27. Sonntag im Jahreskreis B
Erntedanksonntag

- 9.00 Messfeier
- 11.00 Messfeier
- 15.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. Oktober 2021
28. Sonntag im Jahreskreis B

- 9.00 Messfeier
- 11.00 Messfeier
- 14.00 Tauffeier
- 15.00 Rosenkranzgebet

Montag bis Samstag jeweils

- 7.00 Rosenkranzgebet
- 7.30 Messfeier

Donnerstag jeweils (ab Oktober)

- 17.30 Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle

✚ St.-Josefs-Kirche

Sonntag, 26. September 2021
26. Sonntag im Jahreskreis B

- 10.00 Messfeier
- 19.00 Messfeier

Mittwoch, 29. September 2021

- 19.00 Jahrtagsmesse für alle in den letzten fünf Jahren im September Verstorbenen:
2016: Albert Tschanett, Gabriele Scheiber
2017: Marianne Dünser, Margareta Reiner, Alma Nachbaur, Erika Rumpfer, Paula Hämmerle
2018: Margit Statmann
2019: Hermann Barbisch, Petra Veris, Roderich Plaickner, Viktor Ammann, Elfriede Hammerer, Katharina Sauerwein, Thomas Zuchristian, Hildegard Burtscher
2020: Otto Bechtold, Karl Halbeis, Martha Valentinis, Norbert Vith

Sonntag, 3. Oktober 2021
27. Sonntag im Jahreskreis B
Erntedanksonntag

- 19.00 Vorabendmesse
- 10.00 Messfeier
- 19.00 Messfeier

Sonntag, 10. Oktober 2021
28. Sonntag im Jahreskreis B

- 19.00 Vorabendmesse
- 10.00 Messfeier
- 19.00 Messfeier

Freitag jeweils

- 19.00 Messfeier

✧ St.-Peters-Kirche

Sonntag, 26. September 2021
26. Sonntag im Jahreskreis B

- 8.00 Messfeier

Sonntag, 3. Oktober 2021
27. Sonntag im Jahreskreis B
Erntedanksonntag

- 8.00 Messfeier

Sonntag, 10. Oktober 2021
28. Sonntag im Jahreskreis B

- 8.00 Messfeier

Mittwoch jeweils

- 9.00 Messfeier

✧ Klein-Theresien-Karmel

Sonntag, 26. September 2021
26. Sonntag im Jahreskreis B

- 7.30 Messfeier

Sonntag, 3. Oktober 2021
27. Sonntag im Jahreskreis B

- 7.30 Messfeier

Sonntag, 10. Oktober 2021
28. Sonntag im Jahreskreis B

- 7.30 Messfeier

Werktags täglich um

- 6.30 Messfeier

Donnerstag jeweils

- 19.30 Gebet für geistliche Berufungen

✧ Kapelle LKH Rankweil

Sonntag, 26. September 2021
26. Sonntag im Jahreskreis B

- 9.30 Messfeier – musikalisch gestaltet durch 3-Xänge Göfis

Sonntag, 3. Oktober 2021
27. Sonntag im Jahreskreis B

- 9.30 Messfeier

Sonntag, 10. Oktober 2021
28. Sonntag im Jahreskreis B

- 9.30 Messfeier

Mittwoch jeweils

- 18.00 Messfeier (außer 29. September)

Es gelten verpflichtend die 3-G-Regel und Tragen einer FFP2-Maske.

✱ Haus Klosterreben

Zum Schutz der Bewohner des Hauses Klosterreben finden noch keine öffentlichen Gottesdienste statt.

Wir freuen uns, Sie zu unseren Werktags- und Sonntagsgottesdiensten einzuladen. Zum Schutz vor einer Ansteckung haben wir beim Feiern der öffentlichen Gottesdienste jedoch folgende Schutzmaßnahmen zu beachten: **Hände desinfizieren und Tragen einer FFP2-Maske.**

Hinweis:

Ab 1. Oktober feiern wir die sonntäglichen Vorabendmessen um 19.00 Uhr in der St.-Josefs-Kirche. Der wöchentliche Donnerstagabend-Rosenkranz in der Basilika beginnt um 17.30 Uhr.

Information aus erster Hand

Unterstützung für das Pfarrblatt

Das Rankweiler Pfarrblatt ist ein wichtiges und nur schwer wegzudenkendes Medium. Besonders auch bei jungen Familien kommt es erfreulich gut an. Rund 1.800 Leser/innen informieren sich im Schnitt vierzehntägig über das Pfarrblatt, was in der Pfarre Rankweil los ist. Ausgeteilt wird es von über 60 ehrenamtlichen Personen. Wir sind stets motiviert, ein interessantes und attraktives Pfarrblatt zu gestalten. Auch über jede Anregung sowie interessante Berichte freuen wir uns. Dieser Aus-

gabe haben wir einen Zahlschein beigelegt mit der Bitte um einen Beitrag für das Pfarrblatt. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse am Pfarrblatt und für Ihre Unterstützung! *

*Stephan Ender
für das Pfarrblatt-Team*

Raiffeisenbank Rankweil; IBAN: AT42 3742 2000 0724 1300

Meine Lieblingsstelle in der Bibel

Jes 55,1-3



*Auf, ihr Durstigen, kommt zum Wasser! ...
Warum bezahlt ihr mit Geld, was euch
nicht nährt, und mit dem Lohn eurer
Mühen, was euch nicht satt macht?
...Neigt euer Ohr und kommt zu mir,
hört und ihr werdet aufleben!*

Jesaja ermutigt, aufzubrechen und sich dem Leben zu öffnen. Alles Mühen wird kritisch hinterfragt: Was von dem, was ich erlebe, lese, tue und wofür ich Geld ausbe, nährt und sättigt mich und meine Seele? Innehalten, darüber nachzudenken, hilft mir zur Orientierung im täglichen Auf und Ab.

Durst deute ich als Sehnsucht nach gutem Leben, nach Lebendigkeit im Miteinander, nach Leben in Fülle! Damit diese Sehnsucht lebendig bleibt und wird, gibt es einen Weg: Ein Hörender sein und werden – für mich: hinhören auf die Botschaft Jesu und auf die Menschen, denen ich begegne ... Wo dies gelingt, da lebe ich auf. Dankbar bin ich für Menschen, (Bibel)Texte, Natur und Kunst, die meine Seele nähren und mich aufleben lassen. *

*Mag. Christian Kopf
Lektor in der St.-Josefs-Kirche*

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 10. Oktober 2021.

Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Dienstag, den 5. Oktober 2021, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Stephan Ender

Es freut uns, ...

... dass fast **90 Ehrenamtliche** aus unserer Pfarre am Samstagabend, dem 11. September, zu einem Fest zusammenkamen, um für den Wiedereinstieg in das pfarrliche Tun gestärkt zu sein. Ein Bildbericht folgt.

... dass wir seit vielen Jahren auf die über 60 ehrenamtlichen **Pfarrblattausteiler/innen** sehr stolz sein können. Durch sie kommt das Pfarrblatt regelmäßig zu Ihnen nach Hause.

Nun **suchen** wir für die Bifangstraße eine/n Austeiler/in. Wer kann sich alle zwei bis drei Wochen ca. eine halbe Stunde Zeit nehmen? Gerne erhalten Sie im Pfarramt genauere Informationen.

Stephan Ender

Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 0522 /44001
E-Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at
www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at
Redaktion: Pfarrer Dr. Walter Juen, Stephan Ender
Fotos: Dolina Modlitwy, Art Tower, Christoph Simma, Evelyn Madlener, Stephan Ender und privat
Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil
Ausführung: Stephan Ender
Druck: Druckerei Thurnher, 6830 Rankweil, Grundweg 4
Bankverbindung: AT42 3742 2000 0724 1300

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspender/innen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

**Raiffeisenbank
Montfort** 
Feldkirch – Rankweil – amKumma